

## **Deutsches Mikrofinanz Institut e.V. (DMI)**

Selbstdarstellung - Stand: Dezember 2007

### **Das Institut**

Das Deutsche Mikrofinanz Institut e. V. (DMI) ist ein Verein von 47 Einzelmitgliedern und Mitgliedsorganisationen. Dazu zählen Gründungsberatungszentren, Wirtschaftsförderer, Finanz- und Forschungsinstitute, öffentliche Einrichtungen und Verbände.

Im April 2004 gegründet, soll das DMI bundesweit Kompetenzen bündeln, die für den Aufbau eines Mikrofinanzsektors nötig sind. In diese Richtung wirkt es in doppelter Hinsicht: Einerseits fördert es die Entwicklung und Qualifizierung von Mikrofinanzorganisationen und stellt für diese Dienstleistungen zur Verfügung. Andererseits steuert es die Entwicklung des Sektors im öffentlichen Auftrag wie im Interesse weiterer Geldgeber, zum Beispiel auch von Banken.

Seine Mitglieder unterstützen das Ziel durch Beitragszahlungen und ehrenamtliche Arbeit, sie wirken etwa als Expert/innen in Ausschüssen und Arbeitsgruppen mit.

### **Die Aufgaben**

Das DMI führt praktische Erfahrungen aus deutschen Pilotprojekten und international erfolgreichen Mikrokredit-Modellen zusammen und entwickelt so Methoden und Instrumente für das bundesdeutsche Mikrofinanzwesen. Diese werden im DMI-Handbuch dokumentiert. Das Institut steuert die Lernprozesse der Mikrofinanzierer, berät und trainiert deren Management und Personal. Außerdem bildet es Kreditbetreuer/innen aus und entwickelt Software für effiziente Kreditprozesse.

Geeignete Einrichtungen werden nach einem Akkreditierungsprozess an den „Mikrofinanzfonds Deutschland“ empfohlen, womit ihnen der Zugang zu Risikokapital offen steht. Das DMI sorgt somit auch für eine sinnvolle Verteilung der Fonds-Mittel. Weiterhin organisiert das DMI Benchmarking und Qualitätsmanagement. Das Institut überwacht die Risiken bei der Entwicklung des Bereiches. Die Mikrofinanzierer vernetzen sich über Fachveranstaltungen und Workshops sowie virtuell über ein Internetforum.

## Die Partner

Einer der wichtigsten Partner ist der „Mikrofinanzfonds Deutschland“, der den kooperierenden Banken das Kreditausfallrisiko abnimmt.

Die EU-Gemeinschaftsinitiative EQUAL fördert Projekte und wirkt im Nationalen Netzwerk „Gründungsunterstützung“ für die Mikrofinanzierung.

Bedeutsam ist auch die Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, das Mikrofinanzierung in Strategien für die lokale Ökonomie integriert.

Mitwirkende in lokalen Kooperationsmodellen sind unter anderem Förderbanken, Arbeitsagenturen, JobCenter, kommunale Ämter wie die für Wirtschaftsförderung oder Stadtentwicklung, Sparkassen und Genossenschaftsbanken, Stiftungen, Kammern, Verbände und Einzelpersonen.

## Die Perspektive

In Zukunft will das DMI sowohl lokal als auch bundesweit grundlegende Strukturen schaffen, in denen der Mikrofinanzsektor – einschließlich eines Risikomanagements – systematisch und qualitativ hochwertig entwickelt werden kann. Das nötige Know-how stellt es bundesweit zur Verfügung. In Zukunft liegt der Schwerpunkt bei der Erhöhung der Vergabestückzahlen sowie im Aufbau von lokalen Mikrofinanzorganisationen, damit Mikrokredite flächendeckend zugänglich sind. Das Institut wird seine Kontakte nutzen, um international erfolgreiche Methoden des Microlending in Deutschland einzuführen und anzuwenden. Dazu sollen weitere Partnerorganisationen gewonnen sowie neue Kundengruppen für Mikrofinanzierung erschlossen werden. Ebenso sind neue Mikrofinanzierer zu qualifizieren. Bis 2012 sollen rund 5.000 Mikrokredite vergeben werden.

## Kontakt:

Deutsches Mikrofinanz Institut e.V.  
Hermann-Steinhäuser Straße 43-47  
63065 Offenbach  
info@mikrofinanz.net  
www.mikrofinanz.net

## Geschäftsleitung:



Markus Weidner  
Geschäftsführer



Oliver Förster  
Akkreditierung